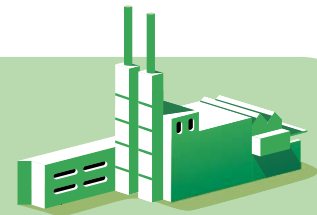


# Ersatz KVA Weinfelden: Ihre Meinung ist uns wichtig

Zwischen Sommer 2021 und Frühjahr 2022 erarbeiten verschiedene Teams Vorschläge für die Architektur des KVA-Ersatzbaus. Zu den Rahmenbedingungen, die sie dabei leiten, gehören auch die grundsätzliche Haltung sowie gezielte Inputs der Öffentlichkeit. Welche Erwartungen haben Sie an die künftige KVA? Worauf soll bei der Planung besonders geachtet werden? Seien Sie Teil des KVA-Planungsteams und machen Sie bei unserer Umfrage mit.

## Frage 2



Wenn die neue KVA dereinst gebaut ist, wird die heutige Anlage nicht mehr gebraucht. Sie kann zurückgebaut werden, um für die übernächste Anlagengeneration Platz zu schaffen.

Was soll in der Zwischenzeit mit den bestehenden Gebäuden und frei werdenden Flächen passieren?

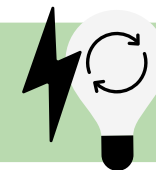
Nutzungsideen für die bestehenden Gebäude:

---

Nutzungsideen für die Freiflächen:

---

## Frage 4



Die heutige KVA nutzt die bei der Abfallverbrennung anfallende Wärme, um die regionale Industrie mit Dampf zu versorgen und Strom zu produzieren. Die Zukunft bietet neue Chancen – zum Beispiel die Umwandlung oder Kopplung verschiedener Energieformen oder das Speichern von Energie in einer Energiezentrale.

Wie stehen Sie zu dieser Vision?

- Ich möchte, dass die neue KVA einen möglichst grossen Beitrag an die Energiewende leistet. Ich bin bereit, die entsprechenden Investitionskosten mitzutragen, sofern es sich wirtschaftlich lohnt.
- Ich möchte, dass die neue KVA einen möglichst grossen Beitrag an die Energiewende leistet. Ich bin bereit, die entsprechenden Investitionskosten mitzutragen, auch wenn es wirtschaftlich nicht rentiert.
- Das Thema ist mir egal.



**Teilnahme**  
Ihre Antworten werden anonymisiert und nur im Rahmen des Wettbewerbsprogramms verwendet. Unter allen eingeschickten Talons **verlosen wir einen E-Scooter, 5 Rollen Kuh-Bags** sowie eine einmalige **Tour mit unserer Kehrichtabfuhr**. Wir bedanken uns bei allen, die an der Befragung mitmachen!

Ich nehme nur an der Verlosung teil.

Vorname / Name

Adresse / Wohnort

E-Mail

Diese Seite einscannen und per E-Mail an [info@kvatg.ch](mailto:info@kvatg.ch) oder per Post an Verband KVA Thurgau, Stichwort «Bevölkerungsbefragung», Rütelholzstrasse 5, 8570 Weinfelden, senden.

## Frage 1



Schliessen Sie kurz die Augen und stellen Sie sich den Ersatzbau der KVA in Weinfelden vor. Beschreiben Sie in Stichworten, was Sie sehen.

---



---



---

## Frage 3



Auf welche Elemente sollen die Architektenteams bei der Gestaltung der Umgebung des Ersatzbaus besonders achten?

---



---



---

## Frage 5

Im In- und Ausland gibt es Beispiele von KVA mit eher funktionaler Architektur. Andere sind richtige Hingucker.

Kreuzen Sie Ihren «Favoriten» an.



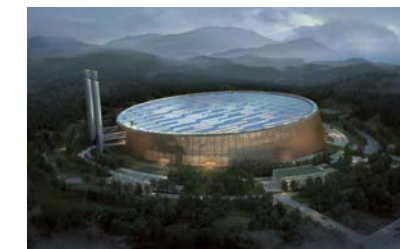
KVA in Buchs (SG)

Quelle: Heini Schwendener



Energiezentrale Forsthaus, Bern

Quelle: ewb / Foto: Vistaplus, Peter Burri



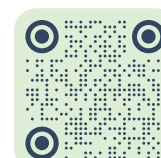
KVA in Shenzhen, China

Quelle: Shenzhen East Waste-to-Energy Plant Shenzhen, China  
By Schmidt Hammer Lassen Architects  
Visuals von Beauty & the Bit



KVA in Kopenhagen, Dänemark

Quelle: Rasmus Hjortshøj



Füllen Sie den Fragebogen online aus [kvatg.ch/zukunft](http://kvatg.ch/zukunft)

## Plastikrecycling: Ein Schritt in die richtige Richtung

5 JAHRE KUH-BAG



Diesem Augenblick haben wir einen KUH-Bag beigelegt. Kennen und nutzen Sie diese Möglichkeit schon, Plastik zu sammeln und damit einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Schonung unserer Ressourcen zu leisten? Wir haben den KUH-Bag bereits vor mehreren Jahren lanciert und gehören damit zu den Pionieren des Plastikrecyclings. Getreu dem Leitsatz der Abfallwirtschaft «vermeiden, vermindern, verwerten» suchen wir immer wieder nach Wegen, unseren Alltag nachhaltiger zu gestalten. Sie auch?

Versuchen Sie, beim Einkauf auf unnötige Verpackungen wie Plastiksäckli zu verzichten. Denn das umweltfreundlichste Plastik ist jenes, das gar nicht erst produziert werden muss. Nutzen Sie den KUH-Bag, um zu Hause Plastik zu sammeln und via Rücknahmestellen in den Stoffkreislauf zurückzuführen. Leider können nur sortenreine Kunststoffe wieder zu Plastik verarbeitet werden. Den Rest verwerten wir in der KVA zu klimafreundlicher Wärme für die regionale Industrie. Auch das ist nachhaltig!

Der KUH-Bag ist eine Erfolgsgeschichte. Wir werden sie weiterschreiben und überlegen uns, wie wir künftig noch mehr Plastik einsammeln können.

Weitere Infos zum Plastikrecycling finden Sie auf: [kvatg.ch/plastik](http://kvatg.ch/plastik)

## Basteln & Recyceln Insektenhotel



### Benötigtes Material

- leere Dosen
- bunte Geschenkbänder, Woll- oder Stoffreste
- Schere
- evtl. Leim
- Hammer und Nagel
- Draht
- optional: Tannenzapfen, Kastanien, Blätter, Eicheln usw.



### Füllmaterial für das Insektenhotel

- Röhren, z.B. Bambus oder Röllchen aus Papier, Wellkarton und/oder Kreppband, eventuell ein Gummiband
- Holzwolle
- Stroh
- dünne Zweige

Umwickeln Sie die Dosen nach Lust und Laune mit farbigen Bändern, Stoffresten oder Wolle und kneten oder kleben Sie die Enden fest. Den Dosenboden vorsichtig mit Hammer und Nagel lochen, und ein Stück Draht zum Aufhängen hindurchziehen und die Enden miteinander verdrehen.

mit Holzwolle ausstopfen. Wichtig ist, dass das Füllmaterial fest in der Dose sitzt. Der untere Teil des Insektenhotels kann mit Tannenzapfen oder weiteren Schätzen aus dem Wald oder Garten dekoriert werden. Das Insektenhotel an einem windgeschützten Ort aufhängen und abwarten, bis sich die ersten Einwohner einmieten.

Nun starten wir mit dem Auffüllen der Dose mit dem gewünschten Material. Tipp: Mit einem Gummiband lassen sich Papierröhren gut bündeln. Die Füllung am besten kombinieren, damit alle Insektenarten etwas finden, was ihnen zusagt. Am Schluss vorhandene Lücken



Weitere Upcycling-Basteltipps auf: [kvatg.ch/basteltipp](http://kvatg.ch/basteltipp)

## Ein Tag mit dem Müllwagen

Schon gesehen? Bei unserer Umfrage verlosen wir neben einem tollen E-Scooter und den Kuh-Bags auch einen Tag mit dem Müllwagen. Ein einmaliges Erlebnis, um den Abfall zu verfolgen – vom Aufladen in den Müllwagen bis zur Anlieferung in die KVA. Als Krönung des Tages gibt es ausserdem eine Führung durch unsere Anlage in Weinfelden mit dazu.

Für den Erlebnistag gilt ein Mindestalter von 16 Jahren.



Unser Amphibienteich bekam ausserdem Besuch von Isabella (9 Jahre), Valerio (3 Jahre) und Tante Moni. Sie haben für unsere Frösche KVAK und RAZI Steine bemalt und wollten es sich nicht nehmen lassen, diese gleich persönlich vorbeizubringen.

Die Bewohner des Teichs freuen sich sehr über die schönen Steine.



## Kindermalwettbewerb: Unsere KVA der Zukunft

### Wie stellst du dir unsere zukünftige KVA vor?

Nicht nur die Architektinnen und Architekten sind eingeladen, kreativ zu werden, sondern auch alle Kinder: Schickt uns eure Zeichnungen der neuen KVA per Post oder als Scan per E-Mail. Wir verlosen unter den kreativsten Vorschlägen unsere Frösche KVAK und RAZI aus Plüsch. Die Adressen für die Einsendungen findet ihr beim Fragebogen. Die Zeichnungen werden ausserdem in einer virtuellen Ausstellung auf der Webseite der KVA gezeigt.

### Impressum

#### Herausgeber, Redaktion

Verband KVA Thurgau

Konzept, Gestaltung, Illustration, Schlussredaktion

Agentur Koch, Frauenfeld

Druck

medienwerkstatt ag

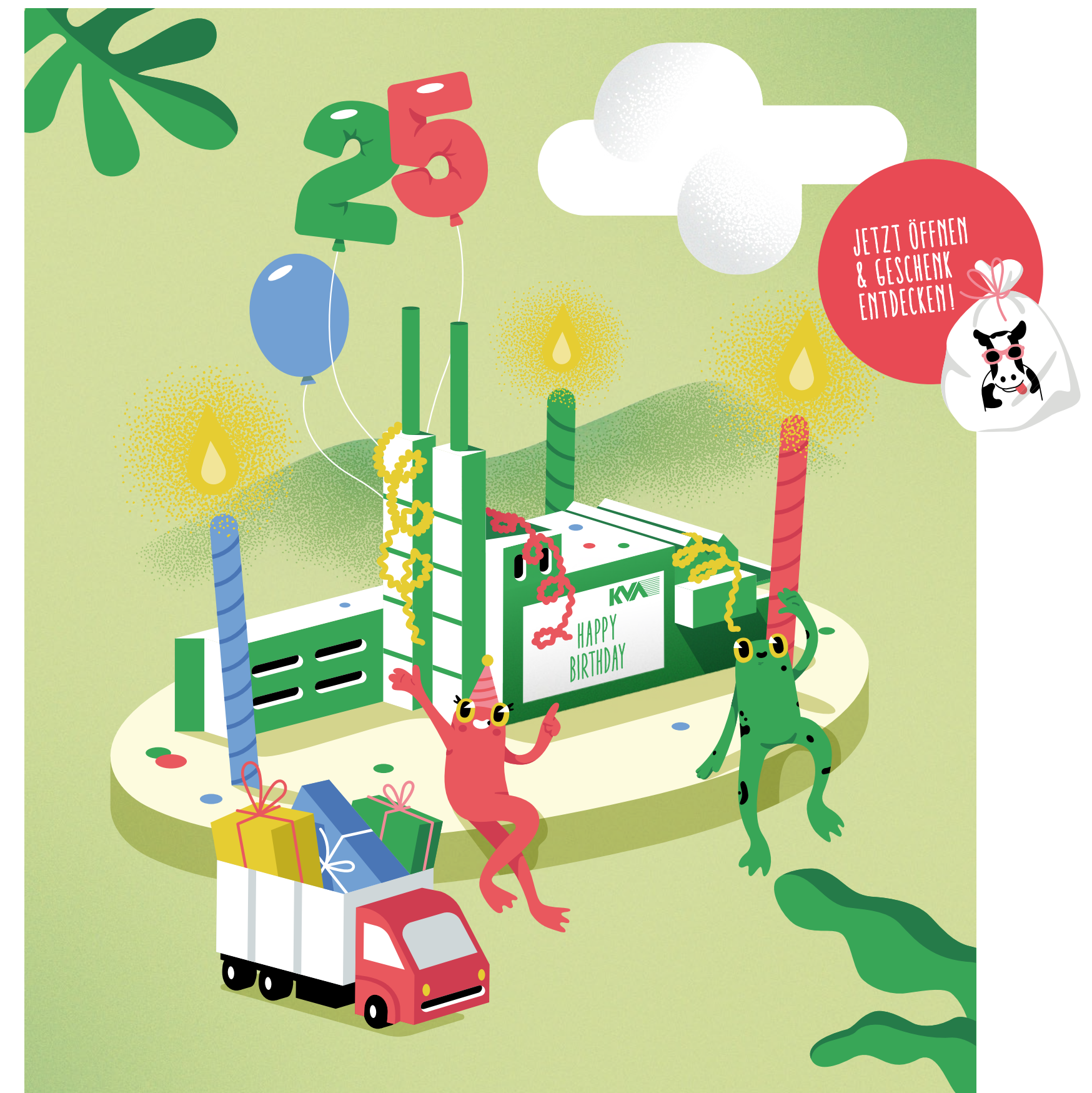
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert, CO<sub>2</sub>-neutral

Konfektionierung Kuh-Bags

Bildungsstätte Sommeri

# AUGENBLICK

## JUBILÄUMSAUSGABE



02 Interessantes aus 25 Jahren KVA

05 Bevölkerungsumfrage Ersatzbau KVA

06 Plastikrecycling 5 Jahre KUH-Bag

# Interessantes aus 25 Jahren KVA

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor gut einem Vierteljahrhundert haben sich die beiden KVA Mittel- und Oberthurgau zur KVA Thurgau zusammengeschlossen und in Weinfelden gemeinsam eine moderne Anlage in Betrieb genommen. Seither hat sich die «Welt des Abfalls» in vielen Bereichen grundlegend gewandelt. Erfreulicherweise waren unsere 66 Thurgauer und 4 Schaffhauser Verbandsgemeinden auf dieser Reise nicht nur als Passagiere, sondern vorne im Cockpit mit dabei. «Abfälle vermeiden, vermindern, verwerten» – dieser Leitsatz der Schweizer Abfallwirtschaft steht nicht bloss in unserem Logo. Wir leben ihn, tagtäglich.



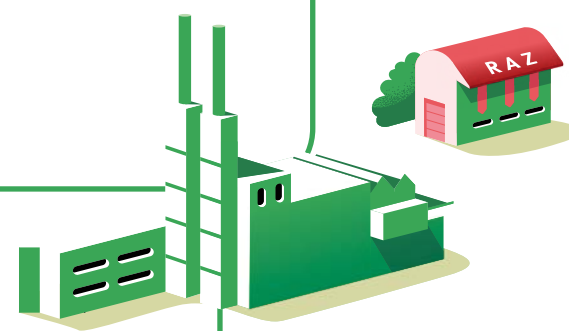
Max Vögeli  
Stadtpräsident  
Weinfelden und KVA-  
Verwaltungsrat

Die regionalen Sammelstellen mit ihren ausgeklügelten Recyclingkonzepten, unsere Abfallberatungen und Sensibilisierungsprogramme für Schulklassen oder die Pioniertat «Kuh-Bag» sind nur einige Beispiele dafür.

Die Abfälle, die im Verbandsgebiet trotz all dieser Anstrengungen anfallen, verwerten wir in der KVA Weinfelden seit 25 Jahren zu klimafreundlicher Energie. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen, die Ersatzanlage soll zur Energiezentrale werden. Mit dem Studienauftrag Architektur wird dieses Jahr ein erster Meilenstein gesetzt. Die neue Anlage wird unser Siedlungsbild für Jahrzehnte prägen. Ich werde mich für eine visionäre und gleichzeitig breit abgestützte Lösung einsetzen und lade Sie ein, an unserer Umfrage auf Seite 5 dieses Hefts teilzunehmen. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

## 1974–1991



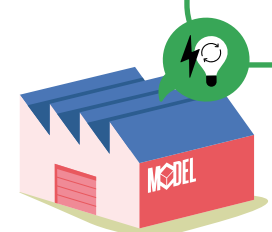
### Planung der KVA

Die KVA Mittelthurgau und KVA Oberthurgau betreiben an den beiden Standorten Müllheim und Hefenhofen je eine Verbrennungsanlage bzw. Ofenlinie. Mit Vermittlung des Kantons Thurgau spannen die zwei Betreiber zusammen und es wird entschieden, im Raum Mittelthurgau eine neue Anlage zu planen, die den aktuellen Bedürfnissen und dem neusten Stand der Technik entspricht.

## 1991–1996

### Bau der heutigen KVA

Die neue Anlage wird geplant und gebaut. Es wird darauf geachtet, dass die Mehrheit der An- und Abtransporte mit der Bahn geschehen kann. Im Sommer 1996 wird die neue Anlage am Standort Weinfelden vom Verband feierlich eröffnet.



Die Model AG wird an die Wärmeleitung der KVA angeschlossen. Durch diese Zusammenarbeit hat die Model seither 384'706'041 Liter Erdöl eingespart.

## 1996–1999

### Die Abfallmenge steigt

Die Anlage wird laufend optimiert. Die jährlich verwertete Abfallmenge steigt von anfangs 70'000 Tonnen kontinuierlich auf über 110'000 Tonnen an.



## Diamantring im Abfall

Nach einer Familienfeier wurde fleissig aufgeräumt und man entsorgte sämtliche Abfälle vom Esstisch im Abfallsack. Erst nachdem der Abfallsack durch das Sammelfahrzeug abgeholt worden war, stellte die Dame des Hauses fest, dass ihr Diamantring im Wert von CHF 15'000.– wohl zusammen mit den Servietten im Abfall gelandet war. Das Sammelfahrzeug leerte daraufhin die gesamte Ladung auf dem Platz der KVA aus – leider war der Container überfüllt. Die ganze Familie beteiligte sich an der Suche. Leider blieb der Diamantring unauffindbar.



## 2000–2004

### Verhandlungen mit Deutschland

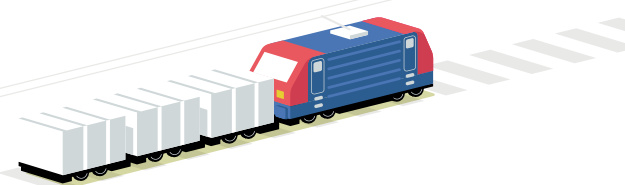
Die angelieferte Abfallmenge steigt weiter auf über 120'000 Tonnen pro Jahr an. Mit den Landkreisen Konstanz und Bodensee werden erste Verhandlungen über eine langfristige Zusammenarbeit geführt. Heute stammen 29% des verwerteten Abfalls aus dem süddeutschen Raum.

Das Paul-Reinhart-Schulhaus in Weinfelden wird an die Wärmeleitung der KVA angeschlossen.

## 2004

### Abfall aus Deutschland

Im Sommer 2005 wird erstmals Siedlungsabfall aus dem süddeutschen Raum per Bahn angeliefert und verwertet.



## Der Top-Flop

Während der Revisionszeit pausiert jeweils eine der beiden Ofenlinien für drei Wochen, wodurch die Kapazität halbiert wird. In der Anfangsphase wurde deshalb aus dem Abfall ein Ballenlager erstellt und auf dem Platz neben der KVA gestapelt. Leider entstand bald ein starker Geruch. Wildtiere wie Füchse und Vögel begannen, die Ballen aufzureissen und den Abfall zu verstreuen. Seither wird der überschüssige Abfall während der Revisionszeit in andere KVA per Zug weitergeleitet.



## 2012

Die Berufsschule BBZ wird an die Wärmeleitung der KVA angeschlossen.

## 2010–2019

Die Energieeffizienz wird weiter optimiert und es erfolgt eine Erweiterung des Ostbaus.

## Katze im Bunker

Während der Revisionszeit hatte ein Mitarbeiter im Bunker eine lebendige Katze entdeckt. Über ein Bunkertor wurde eine Leiter zu ihr heruntergelassen. Ein Mitarbeiter konnte die verängstigte Katze einfangen. Zum Glück trug der Mitarbeiter Handschuhe, denn die Katze biss ihn bei ihrer Rettung in die Hand. Nach einem Tierarztbesuch wurde die Katze freigelassen: Sie suchte wie ein Blitz das Weite.



## 2005–2009

### Mehr Abfall und neue Dampfturbine

Die Abfallmenge steigt weiter auf über 140'000 Tonnen pro Jahr. Das Angebot der vier RAZ wird kontinuierlich verbessert und erweitert. Der Verband übernimmt vom Kanton die Sondermüllannahmestellen und engagiert sich aktiv gegen Littering. Weitere Sensibilisierungsmassnahmen werden folgen. Im Jahr 2009 wird die bestehende Dampfturbine ersetzt, um die Energieausnutzung weiter zu steigern.

## 2017

Der Kuh-Bag wird nach einer zweijährigen Versuchsphase definitiv eingeführt.



## 2013

Die Abfallmenge steigt weiter an. In diesem Jahr werden erstmals über 150'000 Tonnen Abfall verwertet. Damit wird die Maximalauslastung der Anlage erreicht.



## 2018

Der neu gestaltete Rundgang wird vom Verband für kommunale Infrastruktur mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

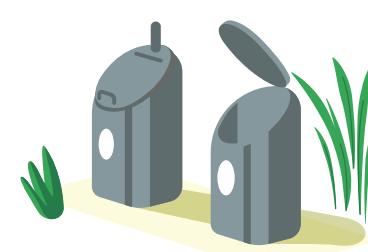
## 3'400'000 Tonnen Abfall

Die KVA hat in den 25 Jahren 3'400'000 Tonnen Abfall verwertet. Das entspricht rund 680 Mio. 35L-Abfallsäcken! Mit einer Durchschnittshöhe von 45cm pro Sack ergibt das einen Turm mit der Höhe von 306 Mio. Metern – daneben sieht sogar der Eiffelturm mit seinen 324 Metern winzig klein aus.



## 2020

Ende 2020 sind bereits knapp 1'000 Unter- und Halbhunterflurcontainer in Betrieb.



## Sommer 2021–Frühjahr 2022

Mehrere Teams erarbeiten Vorschläge für die Architektur des KVA-Ersatzbaus. Eine Jury kürt das Siegerprojekt.

### Mut und Weitblick: Wie man die Architektur einer KVA plant

KVA sind zweifelsohne markante Bauwerke. Die einen finden sie majestätisch, die anderen ansehnlich. Wer sich an die Architektur einer solchen Anlage heranwagt, weiss, welch anspruchsvolles Terrain er oder sie betritt. Da sind zum einen die Rahmenbedingungen aus Technik, Arbeitsabläufen oder gesetzlichen Vorgaben, an denen es nur wenig zu rütteln gibt. Da ist zum andern die Erwartungshaltung der Öffentlichkeit an ein Bauwerk, welches die Region über Jahrzehnte prägen wird. Und da ist die Kreativität und Vision der Architekt\*innen, angesichts dieser herausfordernden Ausgangslage mit einer individuellen Handschrift etwas Grosses zu schaffen. Ab Sommer 2021 stellen sich drei Teams aus Architektur-, Landschaftsarchitektur- und Ingenieurbüros in einem Wettbewerb, einem sogenannten «Studienauftrag Architektur» dieser Aufgabe. Ausgewählt werden sie durch eine Jury aus renommierten Architekt\*innen, Fachspezialist\*innen sowie einer Vertretung der Stadt Weinfelden und der KVA Thurgau. Die Jury schaut den Teams während des Wettbewerbs regelmässig über die Schultern – und wählt voraussichtlich Anfang 2022 das Siegerprojekt. Dieses wird anschliessend der Öffentlichkeit präsentiert.

## Gestalten Sie mit!

Wichtigste Arbeitsgrundlage der Teams ist ein Programm, welches die Aufgabenstellung und die Rahmenbedingungen des Studienauftrags beschreibt. Ein Kapitel befasst sich mit der Erwartungshaltung und den Anliegen der Öffentlichkeit. Werden Sie Mitautor\*in des Programms! Nehmen Sie an der Umfrage auf Seite 5 dieses Hefts teil und helfen Sie mit, die KVA der Zukunft zu gestalten.

Weitere Informationen zur Umfrage und zur Entwicklung der Architektur der neuen KVA finden Sie auf [kvatg.ch/zukunft](http://kvatg.ch/zukunft).

## Neue Heimat für Amphibien



Der Ersatzbau der KVA soll auf dem Areal direkt neben der heutigen Anlage erstellt werden. Dort befinden sich heute Biotop, in denen Amphibien laichen. Als Ersatz werden südlich der KVA zwei insgesamt mehr als doppelt so grosse Flächen mit hochwertigen Lebensräumen geschaffen. Das Ziel: den Lebensraum für bedrohte Amphibienarten gleichzeitig zu vergrössern, vernetzen und aufzuwerten. Im April haben die Bauarbeiten dafür begonnen.

Informationen und Eindrücke:  
[kvatg.ch/zukunft/amphibien](http://kvatg.ch/zukunft/amphibien)

## 2021–Frühjahr 2023

Für den KVA-Ersatzbau wird ein Vorprojekt erarbeitet als Grundlage für den Kredit, über den die Verbandsgemeinden voraussichtlich im Frühjahr 2023 abstimmen.

### Planung mit vielen Facetten

2021 und 2022 wird mit Hochdruck am Ersatzbau geplant. Parallel zur Architektur und Gestaltung des Aussenraums wird das Herz der Anlage entwickelt: die Verwertung, die Energienutzung und die Umwelttechnik sowie die Logistik und die Verkehrsführung zum Areal und innerhalb desselben. Gleichzeitig wird das Bewilligungsverfahren vorbereitet und die Umsiedlung der Amphibien angepackt, die heute auf dem Areal leben. Am Ende dieser Planungsphase liegt ein konkretes Projekt auf dem Tisch. Nun lässt sich der Investitionskredit abschätzen, der den Verbandsgemeinden zur Abstimmung vorgelegt wird. Geben sie grünes Licht, werden die Planungen fortgesetzt und die Bewilligungen eingeholt. Der Startschuss für den Bau der neuen KVA fällt voraussichtlich 2025/26.

## 2030

Die neue KVA Weinfelden nimmt ihren Betrieb auf.



In den bisherigen 25 Betriebsjahren konnte die KVA durch Abfallverwertung **5'409'500 MWh Energie** gewinnen. Damit könnten wir **5'409'500'455 Geburtstagskuchen** backen oder für ein Jahr 2'301'915 Durchschnittshaushalte mit Energie versorgen.

Happy Birthday!

### Eine moderne KVA ist nie ganz fertig gebaut

Die Reise in die Zukunft geht mit der Betriebsaufnahme des KVA-Ersatzbaus ca. 2030 noch lange nicht zu Ende. Je nach technologischer Entwicklung und den Rahmenbedingungen von Energiepolitik und -markt lässt sich der Energieteil der Anlage bedarfsgerecht optimieren und erweitern. Denkbar ist zum Beispiel, dass die KVA mit einem zusätzlichen Element zur Speicherung oder Umwandlung von klimafreundlicher Energie – einer sogenannten «Power-to-X-Technologie» – ergänzt wird.

Ein **Kehrrechtswagen** hat eine **Kapazität von 10 Tonnen**, was ungefähr **2000 35L-Abfallsäcken** entspricht. In einen 5000l-Unterflurcontainer passen etwa 114 Stück.



### MITMACHEN & GEWINNEN!

Umfrage ausfüllen und tolle Preise gewinnen.